Quelle:
Copyright:

primo orientalium francorem rege feliciter

8) Blatt 143a - 145b: De S. Pancratio officium cum Neumis.

9) Blatt 145b - 152a: Sermones de S. Michaele, in festo omnium Sanctorum, in festo S. Mariae Virg.

10) Blatt 152a - 181b: Legendae.

Blatt 182 (ein leeres Blatt) fehlt.

11) Blatt 183a - 214b: Lectionarium (fragmentum) — Es ist offenbar ein Teil eines Breviers (Matutinale?), das mit dem Officium Commune „de Sanctis" zur Osterzeit beginnt und bis zum Feste Petri et Pauli reicht.

12) Blatt 200a - 205a (eingeschaltet): Passio S. Viti mart. (et Modesti).

13) Blatt 205b - 212a (eingeschaltet): Passio S. Georgii M.

14) Blatt 213b - 214a (eingeschaltet): Passio S. Ioannis et Pauli.

Blatt 1a - 130b ist so ziemlich dieselbe Hand des XII. Jahrh.; Blatt 131a - 135a; 135a - 138a; 138a - 166b; 167a - 214b scheint es jedesmal eine andere Hand des XIII.? Jahrh. zu sein.

alph. 17/6 1908

246a

247

Cod. CCXLVII.

Papierhandschrift (in den Lagen 1-11 das erste Doppelblatt Pergament) des XIV. (u. XV.) Jahrhunderts. 210 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels ein Bruchstück eines arithmetischen Tractates auf Papier (XV. Jahrh.).

Am Vorsetzblatt a Inhaltsverzeichnis des Codex (Hand des XV. Jahrh.), sonst leer.

√ 1) Blatt 1a - 126b: Liber passionis ihesu christi, nach P. Hugo Schmids Ansicht besserer Titel als der Titel im Inhaltsverzeichnis: Concordantia passionum.

Der alleinige Verfasser ist nicht Simon de Cassia, wie P. Hugo Schmid bemerkt, obwohl lib. XIII. seiner Expositio super totum corpus Evangeliorum (Hain 4557), das de passione christi, einzelne Stücke vorkommen, sondern es ist eine Compilatio aus verschiedenen Vätern (be-